



Prof. Dr. F. P. Müller

Die Redaktion der Zeitschrift „Beiträge zur Entomologie“ möchte auf diesem Wege ihrem langjährigen Mitglied des Redaktionskollegiums zu seinem

75. Geburtstag

die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Prof. Dr. F. P. MÜLLER wurde am 25. 5. 1913 in Meerane geboren, besuchte von 1923 bis 1932 die Oberrealschule und nahm 1932 sein Biologiestudium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität in Leipzig auf. Dieses Studium setzte er ab 1935 an der Universität in Rostock fort, wo er am 25. 2. 1938 mit einer ernährungsphysiologischen Experimentalarbeit an Insekten zum Dr. phil. promovierte.

Er blieb an der Universität in Rostock als Forschungsassistent und untersuchte dort Forstschädlinge.

1933 wurde er Sachverständiger im Pflanzenschutzdienst.

Nach dem 2. Weltkrieg nahm er 1945 seine Arbeit als Assistent bei Prof. Dr. ALBRECHT HASE am Institut für Landwirtschaftliche Zoologie der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft auf.

In Prof. Dr. ALBRECHT HASE sah er seinen wichtigsten akademischen Lehrer, der für seine weitere wissenschaftliche Erkenntnisbildung und Forschungskonzeption von größter Bedeutung war.

1948 übernahm Prof. MÜLLER die Leitung der Entomologischen Abteilung der damaligen Zweigstelle Naumburg der Biologischen Zentralanstalt. In diesen Zeitraum fällt auch der Beginn seiner wissenschaftlichen Arbeit über die Systematik und Biologie der Aphiden unter besonderer Berücksichtigung der schädlichen Arten und der Virusüberträger.

Ab 1952 wirkte er als Lehrbeauftragter für Entomologie an der FRIEDRICH-SCHILLER-Universität in Jena.

1954 wird er als Dozent an die Landwirtschaftliche Fakultät der WILHELM-PIECK-Universität in Rostock berufen, wo er sich 1957 mit einer Arbeit über die Biologie von Virusüberträgern im Kartoffelanbau habilitiert.

1968 wurde er zum Prof. mit Lehrauftrag benannt und hat seit 1969 an der Sektion Biologie Lehrer ausgebildet.

1978 wird er emeritiert, arbeitet aber auf seinem speziellen Forschungsgebiet weiter. Daraus erwuchsen 27 wissenschaftliche Originalarbeiten, so daß er bisher 182 Originalarbeiten veröffentlichte.

101 Aphidenarten sind von ihm erstmalig auf dem Territorium der DDR nachgewiesen worden, 20 Arten hat er neu beschrieben, davon allein 10 in unserer Zeitschrift.

Prof. Dr. MÜLLER unternahm Forschungsreisen in den Sudan und hielt zahlreiche Vorträge zu internationalen Kongressen und wissenschaftlichen Veranstaltungen in der DDR.

Die Redaktion wünscht ihrem langjährigen Mitglied, Autor und Förderer der entomologischen Bibliothek Gesundheit, Schaffenskraft sowie Freunde und Mitarbeiter, die einmal sein Werk fortsetzen werden.

Die Redaktion

In den „Beiträgen zur Entomologie“ 29 (1970) 2., S. 299–306, haben wir zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. F. P. MÜLLER eine Liste seiner entomologischen Publikationen veröffentlicht.

An dieser Stelle soll nun diese Liste fortgesetzt werden:

146. 1980: Beitrag zur Kenntnis der Blattlausfauna Österreichs, speziell der Steiermark (Homoptera, Aphidina).
Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Graz, 110, 157–161. [Mit A. HORATSCHER].
147. 1980: Zur Taxonomie der Blattlaus *Aphis veratri* WALKER, 1852.
Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Graz, 110, 163–170. [Mit A. HORATSCHER].
148. 1980: Wirtspflanzen, Generationenfolge und reproduktive Isolation infraspezifischer Formen von *Acyrtosiphon pisum*.
Entomologia experimentalis et applicata, Amsterdam, 28, 145–157.
149. 1980: Moos-Blattläuse, Sammel- und Untersuchungsmethoden.
Acta Musei Reginaehradensis Série A Supplementum 1980, Hradec Králové, S. 73–74.
150. 1982: Das Problem *Aphis fabae*.
Z. ang. Ent. 94, 432–446.
151. 1982: *Sitobion paludum* n. sp., mit Wirtswechsel von *Vaccinium uliginosum* zu Gramineen.
Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden 46, Nr. 5, 99–108.
152. 1983: Transmission of the pea enation mosaic virus by *Acyrtosiphon gossypii* (Homoptera: Aphididae).
Beitr. trop. Landwirtsch. Veterinärmed., Leipzig, 21, 73–77. [Mit B. HINZ und EL TIGANI M. EL AMIN].
153. 1983: Untersuchungen über Blattläuse der Gruppe *Acyrtosiphon pelargonii* im Freiland-Insektarium.
Zschr. angew. Zool. (West-Berlin) 70, 351–367.

154. 1983: Differential alarm pheromone response between strains of the aphid *Acyrtosiphon pisum*.
Entomologia experimentalis et applicata, Amsterdam, 34, 347–348.
155. 1984: Aphidina — Blattläuse, Aphiden.
In: Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD Bd. II/2 4. Aufl., p. 51–141.
Berlin, Volk u. Wissen Volkseig. Verlag.
156. 1980: Erstfund von *Myzus varians* DAVIDSON, 1912, in der DDR (Homoptera, Aphididae).
Entom. Nachrichten, Dresden, 24, Nr. 12, 177–180.
157. 1984: Bindung an die Wirtspflanze oder an den Biotop bei Aphiden.
Verh. SIEEC X. Budapest 1983, S. 102–104.
158. 1984: Die Rolle des Lichtes bei dem Ansiedlungsverhalten zweier Rassen der Blattlaus *Acyrtosiphon pisum* (HARRIS) (Homoptera, Aphididae).
Deutsch. Ent. Z., N. F. 31, Heft 4–5, 201–214.
159. 1984: Host alternation in Aphididae using perennial herbs as winter host.
Aphidologists' Newsletter, Christchurch N. Z., 19, No. 2, p. 6.
160. 1984: Observations on occurrence and host plants of *Clethrobius comes* (WALK.).
Aphidologists' Newsletter, Christchurch N. Z., 19, No. 2, p. 12.
161. 1984: Obituary Prof. V. MOERICKE.
Aphidologists' Newsletter 19, No. 2, p. 21.
162. 1985: Biotype formation and sympatric speciation in aphids.
In: Evolution and Biosystematics of Aphids. Proceedings of the Internat. Aphidological Symp. at Jablonna 1981, pp. 135–164, Warszawa.
163. 1985: Genetic and evolutionary aspects of host choice in phytophagous insects, especially aphids.
Biol. Zentralbl., Leipzig, 104, 225–237.
164. 1985: Das Problem *Acyrtosiphon pisum* (Homoptera: Aphididae).
Zschr. angew. Zool., West-Berlin, 72, Heft 3, 317–334. [Mit H. STEINER].
165. Further notes on Sudanese aphids inclusive the description of a new *Brachyunicus* (Homoptera: Aphididae).
Deutsch. Ent. Z., N. F. 33, H. 1–2, S. 1–9. [Mit EL TIGANI M. EL AMIN].
166. 1985: Biotype formation and sympatric speciation in aphids. (Homoptera: Aphididae).
Entom. Gener. Stuttgart, 10 (3/4), 161–181.
167. 1986: Faunistisch-ökologische Untersuchungen über Aphiden im Kyffhäuser-Gebiet.
Hercynia N. F. Leipzig 23, H. 1, 94–108.
168. 1986: The rôle of subspecies in aphids for affairs of applied entomology.
Z. ang. Ent. 101, H. 3, 295–303.
169. 1986: Morphologische Unterschiede und Variation der Geflügelten im Formenkreis *Aphis fabae* (Homoptera: Aphididae).
Beitr. Ent., Berlin, 36, Heft 2, 209–215. [Mit H. STEINER].
170. 1986: Eine neue *Aphis*-Art von *Astragalus cicer*.
Deutsch. Ent. Z., N. F. 33, H. 3–5, 129–135.
171. 1986: Beitrag zur vergleichenden Morphologie und Bionomie von *Aphis evonymi* F. (Homoptera: Aphididae).
Deutsch. Ent. Z., N. F. 33, H. 3–5, 257–262. [Mit H. STEINER].
172. Im Druck: Urbanogene Ursachen für das Auftreten von Aphiden innerhalb und außerhalb von Städten. Verh. XI. SIEEC.
173. 1987: Faunistisch-ökologische Untersuchungen über Aphiden im westlichen Erzgebirge und Vogtland.
Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 14, Nr. 8, 105–129.
174. 1986: Unterordnung Aphidina — Blattläuse, Aphiden.
In: Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD Bd. 2/2, 5. Aufl., p. 87–167.
Berlin, Verlag Volk u. Wissen.
175. 1987: Die Arten der Gattung *Aphis* L. an Dipsacaceae. (Insecta, Homoptera, Aphididae).
Entom. Abh. Mus. Tierk. Dresden 51, Nr. 2, 17–24.
176. Im Druck: Was ist *Brachycardus semisubterraneus* BÖRNER? (Homoptera, Aphididae).
Deutsch. Ent. Z. Berlin. [Mit H. STEINER].

177. Im Druck: Occurrence of the aphid *Rhodobium porosum* in Central Europe (Homoptera, Aphidina, Aphididae). Entomol. Gener., Stuttgart, 12 [Mit H. STEINER].
178. 1988: Sympatric and allopatric variation in aphids. Zool. Jb. Syst. Ökol., Jena, 115, 129–142.
179. Im Druck: Einfluß von Biotop und Biotopveränderungen auf die Aphidenfauna (Homoptera, Aphididae) im Küstenstreifen der DDR. Wiss. Z. Wilh.-Pieck-Univ. Rostock.
180. Im Druck: Ausbreitung der Pflanze *Telekia speciosa* und der Blattlaus *Uroleucon telekia* (HOLM). Beitr. Ent. Berlin 39. [Mit H. STEINER].
181. Im Druck: Holozyklie und Anholozyklie bei der Schwarzen Rüben- oder Bohnenblattlaus *Aphis fabae* SCOP., im Vergleich mit anderen Aphididae. Beitr. Ent., Berlin 39. [Mit I. JENNERJAHN].
182. Im Druck: Flugverhalten und Aktivität geflügelter Aphiden speziell im Ostseeraum. Arch. Freunde Naturg. Mecklenburg, Rostock, 27.

Besprechung

Arthropod Brain. Its Evolution. Development, Structure and Functions./Ed. by A. P. GUPTA. Chichester: JOHN WILEY & Sons, 1987. — 588 S. (WILEY-Interscience Publication). — Preis 60.00 £.

Der Herausgeber hat sich und den anderen 29 Autoren aus 9 Ländern das Ziel gesetzt, die Aufmerksamkeit auf Evolution, Entwicklung, Mikro- und Makroanatomie sowie Funktion des Zentralnervensystems der Arthropoden und Onychophoren zu lenken, und aktualisiert die bedeutendsten Erkenntnisse darüber zusammenzutragen. Im Endergebnis kommt er zu der Einschätzung, daß es der vielleicht wichtigste Beitrag des Buches sein könnte, zukünftige Forschung auf die erkennbaren Kenntnislücken aufmerksam zu machen.

Der „Evolution und Entwicklung“ überschriebene erste Hauptteil (57 S.) ist ebenso wie der dritte „Techniken“ (42 S.) relativ knapp gegenüber „Struktur und Funktion“ ausgefallen, die im Mittelpunkt stehen. In jedem der 24 Beiträge wird der Leser in Problemstellung und Erkenntnisstand eingeführt, und die mit den unterschiedlichsten Methoden gewonnenen Ergebnisse werden abschließend kurz zusammengefaßt.

Es gibt Beiträge über die Gehirne von *Limulus* (mit dem „unzweifelhaft größten Arthropodengehirn“), Milben, Krebse und Myriapoden und in mehreren Beiträgen Vergleiche zwischen den verschiedenen Arthropodengruppen, doch bilden die Insekten insgesamt eindeutig den Schwerpunkt. F.-W. SCHÜRMAN, der Histologie und Ultrastruktur des Onychophorengehirns untersuchte, enthält sich einer Stellungnahme hinsichtlich näherer Beziehungen zu den Anneliden oder Arthropoden. Faszinierende elektronenmikroskopische Bilder sind das Ergebnis der von A. D. BLEST durchgeführten Untersuchung der Retina von Springspinnen.

In mehreren Beiträgen stehen Evolution, Architektur und Funktion der bei vielen Arthropoden so auffälligen Corpora pedunculata im Mittelpunkt, denen in der Vergangenheit so ziemlich alle Funktionen zugeschrieben wurden, die das Gehirn überhaupt erfüllt. Offenbar spielen sie vor allem beim olfaktorischen Lernen und Behalten eine entscheidende Rolle. Sensorische Verarmung führte bei jungen Fliegenimagines zu strukturellen Veränderungen. J. CHAUDONNET kommt aufgrund von Untersuchungen an *Anurida maritima* zum Postulat eines Tetrocerebrums, das er bei vier Insekten anderer Ordnungen in das Tritocerebrum einbezogen fand. Für die Lockstoffforschung einschließlich der Anlockung an Wirtspflanzen ist ein Beitrag über Funktion, Organisation und Physiologie der olfaktorischen Bahnen im Lepidopterehirn von Interesse.

Mehrere Autoren beschäftigen sich mit der Biochemie des ZNS der Insekten (Metabolismus unter Normalbedingungen und Hypoxie, biogene Amine des Gehirns, neurochemische Aspekte der cholinergischen Synapsen, Histochemie der Acetylcholinesterase, Mucosubstanzen).

Über 150 Abbildungen machen manches auch dem Nichtspezialisten anschaulich; die umfangreiche Bibliographie ist den einzelnen Beiträgen zugeordnet.

U. SEDLAG